

# Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Latinistik 90 LP  
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Wintersemester 2024/25

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I (Erstfach)</b>	<b>5</b>
108988 U - Altgriechisch I	5
<b>Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II (Erstfach)</b>	<b>5</b>
108984 U - Altgriechisch II	5
<b>Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik</b>	<b>6</b>
108958 U - Lateinische Grammatik II	6
108961 U - Lateinische Grammatik III	7
108962 U - Lateinische Grammatik I	7
<b>GRI_BA_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)</b>	<b>8</b>
108978 SU - Die Troerinnen	8
<b>LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein</b>	<b>8</b>
108981 U - Repetitorium Latein	8
108991 U - Einführung in die Klassische Philologie	9
<b>LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein</b>	<b>9</b>
108979 V - Vorlesung: Die Literatur der späten Republik	9
<b>LAT_BA_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>9</b>
108970 S - Ethnographische Stereotype in der Römischen Geschichtsschreibung	10
108974 S - Römische Deklamation	10
109004 S - Ovid aus der Verbannung (trist., Pont.)	11
<b>LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein</b>	<b>11</b>
108985 U - Vergil/ Ovid	11
108986 U - Caesar/ Cicero	12
<b>LAT_BA_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein</b>	<b>13</b>
108699 GK - Römische Kaiserzeit	13
108776 HS - Orpheus und die sogenannte "Orphik"	14
108844 PS - Power and Religion in the Theodosian Age	15
108845 HS - Introduction to Jewish Epigraphy of the Greco-Roman Age	15
<b>LAT_BA_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>16</b>
108993 S - Pagane Bildung und Kultur in der christlichen Literatur um 400 n. Chr.	16
108995 U - Plautus, Miles gloriosus	16
109004 S - Ovid aus der Verbannung (trist., Pont.)	17
<b>LAT_BA_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein</b>	<b>18</b>
<b>LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)</b>	<b>18</b>
108976 KL - Kolloquium	18
<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>19</b>



# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Z\_AG\_SK\_01 - Altgriechisch I (Erstfach)

### 108988 U - Altgriechisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.17	14.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	16.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	18.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

#### Kommentar

Der Kurs bietet eine Einführung in die Formenlehre und Syntax des Klassischen Griechisch. Er ist Bestandteil einer Kursfolge, welche im Sommersemester fortgesetzt wird mit Griechisch Aufbaumodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum II: Abschluss des Grammatikpensums und Platon-Lektüre. (Der Kurs im Sommersemester bereitet auf die Graecumsprüfung vor. Nähere Informationen zur Graecumsprüfung erhalten Sie vom Kursleiter in der 1. Sitzung.)

#### Literatur

(Bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!)

**Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk**, Stuttgart-Leipzig 2018 (besteht aus Lehrbuch + Vokabelheft)

**Grammateion**, Griechische Lerngrammatik – kurzgefaßt, Klett-Verlag

(Wer sich eine umfangreichere Schulgrammatik anschaffen möchte, dem sei empfohlen:

Ars Graeca. Griechische Sprachlehre. Schöningh im Westermann Schulbuch Verlag)

#### Leistungsnachweis

Am Ende der Veranstaltung (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters) wird eine 90-minütige Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel) geschrieben.

Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherer Beherrschung der Formenlehre und Syntax Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses.

(Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme des Aufbaumoduls Griechisch.)

#### Bemerkung

**Hinweis** : Die 2-semesterige Vorbereitung auf das Graecum mit insgesamt 2 x 6 SWS stellt eine starke Arbeitsbelastung für die Teilnehmer dar, nicht allein durch die Stundenfrequenz, sondern auch durch Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsstunden durch Hausaufgaben. **Planen Sie also vor Beginn des Kurses, wie Sie diesen Kurs möglichst effektiv in Ihren Stundenplan integrieren können!**

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22531 - Griechisch I (benotet)

## Z\_AG\_SK\_02 - Altgriechisch II (Erstfach)

### 108984 U - Altgriechisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.19	14.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	17.10.2024	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	18.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

#### Kommentar

Der Kurs Aufbauomodul Griechischer Sprachkurs setzt den Kurs Basismodul Griechischer Sprachkurs des Sommersemesters fort. Mit der Besprechung der Modi Konjunktiv und Optativ, der athematischen Konjugation und der Verbaladjektive wird die Spracherwerbsphase abgeschlossen. Im Anschluss daran werden Xenophon- und Platon-Texte gelesen. Der Lernerfolg beruht besonders auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums.

Teilnehmen dürfen Studierende, die den Kurs Basismodul Griechischer Sprachkurs im SoSe 2023 mit Erfolg besucht haben.

Der Kurs stellt eine intensive Vorbereitung auf die Graecumsprüfung dar. Diese kann im Anschluss an den Kurs als staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt werden. Bitte den Antrag zur Anmeldung und die notwendigen Unterlagen schon in der ersten Veranstaltungswoche mitbringen (s. [http://www.mbjs.brandenburg.de/media/lbm1.a.4726.de/16\\_1\\_3.pdf](http://www.mbjs.brandenburg.de/media/lbm1.a.4726.de/16_1_3.pdf))!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul Z\_AG\_SK\_02: Modul Z\_AG\_SK\_01

**Leistungsnachweis:** Modul Z\_AG\_SK\_02: Klausur (Übersetzung 90 min. eines mittelschweren Xenophon- oder Platon-Textes mit Hilfe des Lexikons in der zweiten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende).

#### Voraussetzung

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul Z\_AG\_SK\_02: Modul Z\_AG\_SK\_01

#### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** Modul Z\_AG\_SK\_02: Klausur (Übersetzung 90 min. eines mittelschweren Xenophon- oder Platon-Textes mit Hilfe des Lexikons in der zweiten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende).

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22532 - Griechisch II (benotet)

### Z\_LA\_BA\_01 - Lateinische Grammatik

#### 108958 U - Lateinische Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	18.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

#### Kommentar

Der Kurs behandelt nach der Wiederholung der Partizipial- und Gerundivkonstruktionen die indikativischen und konjunktivischen Nebensätze. Sichere Formenkenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung.

Als Hausaufgabe sind Einzelsätze ins Lateinische zu übertragen. Die Sitzungen dienen der Besprechung dieser Übersetzungsübungen.

**Materialien:** werden in Moodle eingestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10.

**Leistungsnachweis:** D-L Übersetzungsklausur ohne Lexikon (90 min.) in der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

#### Voraussetzung

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10.

#### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** D-L Übersetzungsklausur ohne Lexikon (90 min.) in der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 20212 - Grammatik II (unbenotet)

**108961 U - Lateinische Grammatik III**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	17.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

In dieser Übung werden zusammenhängende deutsche Texte ins Lateinische übersetzt; Basisautoren sind die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Dies gibt den Teilnehmern Gelegenheit, den Stoff der beiden vorangegangenen Kurse im Kontext anzuwenden und einzuüben.

Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzuüben.

**Voraussetzung**

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau von Grammatik I und Grammatik II.

**Literatur**

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München<sup>10</sup> 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

**Leistungsnachweis**

90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines dt. Textes ins Lateinische **ohne** Lexikon.

**Bemerkung**

Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden im Verlauf des Semesters den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 20213 - Grammatik III (benotet)

**108962 U - Lateinische Grammatik I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	16.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Phänomene der lateinischen Kasuslehre, Grundlagen der Syntax wie die Kongruenzlehre, ferner die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, Gerundium, Gerundivum) erarbeitet. Dazu werden deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt; Basisautoren sind vor allem die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden).

Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzuüben.

**Voraussetzung**

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik I sind sichere Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau des Eingangssprachtests.

**Leistungsnachweis**

Abschlussklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Bemerkung**

Die Hausaufgaben werden den Kursteilnehmern von Woche zu Woche als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 20211 - Grammatik I (unbenotet)

**GRI\_BA\_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)**

 **108978 SU - Die Troerinnen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Kommentar**

*Troia ist zerstört, die meisten Männer tot. Aber was ist mit den Frauen? Euripides und Seneca stellen in Athen und Rom die Überlebenden auf die Bühne, deren Leiden noch kein Ende hat, da Sklaverei und weitere Verluste drohen. Wir lesen die beiden Stücke und befassen uns mit dem Troiamythos, dem männlichen Blick auf die dargestellten Frauen, mit der Rezeption der Stücke und schließlich auch mit unseren gegenwärtigen Perspektiven auf Krieg und Gewalt. Kenntnisse des Griechischen und Lateinischen sind erwünscht, aber nicht nötig: Die Texte können auch in Übersetzung gelesen werden.*

**Literatur**

wird im Lauf des Semesters geliefert

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 240911 - Griechische Kultur (benotet)

**LAT\_BA\_001 - Basismodul Einführung Latein**

 **108981 U - Repetitorium Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Kommentar**

*Das Repetitorium dient dazu, Ihre Sprachkenntnisse zu Beginn des Lateinstudiums einzuordnen. Beim gemeinsamen Arbeiten an Texten finden Sie heraus, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen und welche Möglichkeiten des individuellen Lernens Sie haben.*

**Literatur**

wird im Lauf des Semesters geliefert

**Leistungsnachweis**

Klausur



**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240112 - Repetitorium (unbenotet)

**108991 U - Einführung in die Klassische Philologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Franz Jaß

**Kommentar**

Die Lehrveranstaltung führt in Begriff, Geschichte und Aufgabenbereich der Klassischen Philologie ein. Wir setzen uns mit den Textgrundlagen der Disziplin auseinander (Überlieferungsgeschichte, Textkritik, wissenschaftliche Textausgabe, Lesen des kritischen Apparats) und betrachten die Sprache der Texte (Sprachgeschichte, Aussprache, Prosodie). Es wird zudem eine Einführung in die Metrik gegeben und in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt (Bibliographie, Übersetzung, Analyse, Interpretation).

Teilnahmevoraussetzungen: Modul LAT\_BA\_001 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul LAT\_BA\_001 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10 Modul BM-EG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

**Literatur**

Einführende Literatur: Graf, F. (Hg.), Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997; Jäger, G., Einführung in die Klassische Philologie, München 3/1990; Nesselrath, H.-G. (Hg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997; Riemer, P., Weißberger, M., Zimmermann, B., Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.

**Leistungsnachweis**

Modul LAT\_BA\_001, BM\_EG1: Modulprüfung: mündliche Prüfung 20 min

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 240111 - Einführung in die klassische Philologie (benotet)

**LAT\_BA\_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein**

**108979 V - Vorlesung: Die Literatur der späten Republik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Kommentar**

*In der Vorlesung befassen wir uns mit einer wichtigen Epoche der lateinischen Literatur: der späten Republik und ihren literarischen Protagonisten, vor allem Caesar, Cicero und Catull. Dabei soll immer auch im Blick bleiben, wie wir uns über diese politisch komplexe Zeit informieren und die Zusammenhänge erklären können, nicht zuletzt auch in der Schule. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, auch diejenigen, die das Modul Lateinische Literaturgeschichte bereits absolviert haben und entsprechend keinen Leistungsnachweis erbringen müssen.*

**Literatur**

wird im Lauf des Semesters geliefert

**Leistungsnachweis**

Modul LAT\_BA\_002: Modulprüfung möglich: mdl. Prüfung, 30 min.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240211 - Lateinische Literatur I (unbenotet)

PL 240212 - Lateinische Literatur II (benotet)

**LAT\_BA\_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein**

108970 S - Ethnographische Stereotype in der Römischen Geschichtsschreibung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Marvin Müller
<b>Kommentar</b>							
<p>Verschlagene Ägypter, rohe Germanen, abstoßende Hunnen: Wenn sie über ihre Nachbarn schreiben, nehmen die Römer oft kein Blatt vor den Mund. Wir unterziehen in diesem Seminar ausgewählte ethnographisch geprägte Passagen römischer Geschichtsschreibung einer genauen Betrachtung. Dabei werden die Fragen leitend sein, welche Strategien der Abwertung zur Anwendung kommen und welche Funktion diese im jeweiligen Kontext erfüllen.</p> <p>Nebenbei erhalten Sie einen Überblick über die römische Historiographie von der nur in Fragmenten überlieferten republikanischen annalistischen Tradition bis in die Spätantike.</p> <p>Sofern Lehramtsstudent/innen am Kurs teilnehmen, können wir auch eine didaktische Perspektive berücksichtigen: Wie wollen wir im Unterricht, in dem unsere Schüler/innen mit Recht verlangen können, dass die behandelten antiken Werke mit ihrer Lebensrealität ins Gespräch gebracht werden, umgehen mit Texten, die aus unserer Gegenwartsperspektive 'problematisch' wirken?</p>							
<b>Literatur</b>							
Ein Reader wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 240311 - Prosa (unbenotet)							

108974 S - Römische Deklamation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	Markus Thomas Hörty
<b>Kommentar</b>							
<p>Rhetorisches Können war in der gr.-röm. Antike unverzichtbar zur Erlangung und erfolgreichen Wahrnehmung öffentlicher und militärischer Ämter. Vor Gericht waren präzise ausgearbeitete Reden zur Verteidigung oder Anklage elementar für den Erfolg im verhandelten Prozess. Somit ist es nur folgerichtig, dass der Unterweisung beim rhetor ein hoher Stellenwert in der Bildungsbiografie einer jungen, männlichen Oberschicht zugemessen wurde. Dabei musste Schüler sich zunächst an Reden mit beratendem Charakter (suasoriae) versuchen, später an Gerichtsreden zu fingierten Fällen (controversiae). Letztere bildeten den „krönenden Abschluss“ der rhetorischen Ausbildung. Aus heutiger Perspektive wirken die aufgebrachten Fälle – auf den ersten Blick – nicht selten irritierend, sind sie doch in einem anderen Wertesystem entstanden und bewusst so gestaltet, dass sie den Lernenden mit einem moralischen Dilemma präsentieren:</p> <p>Dives adulescens abdicatos recipiebat et de suo alebat. Laesae rei publicae reus est.</p> <p>Ein reicher junger Mann hat (andere) Verstoßene/Enterbte aufgenommen und aus seinem Besitz gespeist. Er wird des Hochverrats angeklagt.</p> <p>(Decl. min. 260)</p> <p>Im anstehenden Seminar werden wir eine Auswahl von Deklamation lesen und diese auf 1) ihren (rechts)historischen Quellenwert überprüfen, 2) ihre Funktion im Rahmen der Wertevermittlung und Sozialisierung eines werdenden Angehörigen der Oberschicht diskutieren und 3) Grundlagen der antiken Rhetorik erarbeiten.</p>							
<b>Literatur</b>							
Knoch, Stefan: Die lateinische Deklamation. Baden-Baden, 2021.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
1 Sitzungsleitung, ggf Hausarbeit							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 240311 - Prosa (unbenotet)							

109004 S - Ovid aus der Verbannung (trist., Pont.)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	18:00 - 20:00	wöch.	N.N.	18.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

**Kommentar**

**Die Veranstaltung findet auf Wunsch der Studierenden am Donnerstag von 16-18 Uhr statt.**

Ovids Exildichtung umfasst fünf Gedichtbücher der *Tristia*, der traurigen Elegien, sowie vier weitere Bücher *Epistulae ex Ponto*.

Die Tristienbücher entsprechen jeweils ungefähr einem Jahr in der Verbannung, während *Pont.* 1-3 wohl gemeinsam 13/14 n. Chr. ediert wurden. *Pont.* 4 dagegen, der letzte Teil der Sammlung, umfasst Elegien aus den Jahren 13 bis 15 und wurde wohl erst postum publiziert. Eine inhaltliche Sonderstellung nehmen die ersten beiden Bücher ein: *trist.* 1 enthält die Erlebnisse beim Abschied von Rom und auf der Reise nach Tomi, *trist.* 2 besteht aus einer einzigen, 578 Verse langen Elegie, in der Ovid die eigene Dichtung vor Augustus rechtfertigt. Die übrigen (fast 100) Elegien wenden sich zunächst an meist anonyme, in den *Epistulae ex Ponto* dann durchgängig offen benannte Adressaten in Rom und haben als Generalthema Ovids Bestreben, seine Rückberufung aus der Verbannung zu bewirken. Die Briefpartner sollen als Mittelsmänner für Ovid und sein Anliegen, die Rückberufung aus dem Exil zu erreichen, auftreten. Der Princeps selbst ist dagegen - außer in *trist.* 2 - niemals direkt angesprochen.

Die Veranstaltung hat 5 Themenblöcke:

**Abschied von Rom:** *trist.* I 3

**Im Tartarus der Verbannung:** *trist.* III 2, *trist.* V 10 35-42, *trist.* I 9 5-26, *trist.* IV 3 49-62, *trist.* III 4 43-72, *trist.* V 13 27-34

**Dichtung als Lebenselement am Rande des Schweigens:** *Pont.* III 9 35-36, *trist.* IV 1 1.14 und 37-40, *trist.* IV 1 89-94 und 99-106, *trist.* V 7 55-68, *trist.* III 7 41-52, *trist.* V 14, 1-14

**Verfügung für den Todesfall:** *trist.* III 3 1-4 und 37-88

**Selbstdarstellung in der Nachwelt:** *trist.* IV 10

In jedem Fall gelesen wird die "autobiografische" Elegie *trist.* IV 10.

**Voraussetzung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Basismodul Einführung Latein (Vorlesung + Repetitorium)

**Literatur**

**Textkritische Ausgaben:** J. Richmond, *P. Ovidi Nasonis Ex Ponto libri quattuor*, Leipzig: BT, 1990. J.B. Hall, *P. Ovidi Nasonis Tristia*, Stuttgart/Leipzig: BT, 1995.

**Übersetzung:** N. Holzberg, *Ovid. Gedichte aus der Verbannung: Eine Auswahl aus »Tristia« und »Epistulae ex Ponto«*. Lateinisch/Deutsch, Stuttgart: Reclams Universal-Bibliothek, 2013.

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis: Testat** (Übersetzung mit Lexikon, Ovid-Text im Umfang von 90 Wörtern) + **Hausarbeit von 12–15 Seiten**

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240312 - Dichtung (unbenotet)

**LAT\_BA\_005 - Basismodul Lektüre Latein**

108985 U - Vergil/ Ovid							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.4.17	14.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

**Vergil, *Aeneis* – Ovid, *Metamorphosen***

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der *Aeneis* und den *Metamorphosen* gelesen; die Schwerpunkte der Lektüre: 1) Dido und Aeneas (1. und 4. Buch der *Aeneis*) – 2) Vertumnus und Pomona (14. Buch der *Metamorphosen*) und andere Texte.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Voraussetzung**

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Lektüre sind gesicherte Kenntnisse mindestens auf dem Niveau des Eingangssprachtests.

**Literatur**

Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Vergil, *Aeneis*, ed. Th. Krüger, Stuttgart 2012 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

Ovid, *Metamorphosen*, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

Zur Einführung empfohlen:

Suerbaum, W., *Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart*, Stuttgart 1999

von Albrecht, M., *Ovid. Eine Einführung* Stuttgart 2003

Gall, D., *Die Literatur in der Zeit des Augustus*, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

**Leistungsnachweis**

Abschlussklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 240412 - Lektüre Dichtung (unbenotet)

108986 U - Caesar/ Cicero							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.17	17.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

**Kommentar**

In der Lektüreübung werden ausgewählte Passagen aus Caesars Bellum Gallicum und aus verschiedenen Reden Ciceros übersetzt.

Die Veranstaltung führt dabei sorgfältig in Sprache und Stil der beiden Autoren ein. Grundlegende Grammatik-Phänomene der lateinischen Sprache (z.B. Kasuslehre, Modi, Partizipialkonstruktionen etc.) werden wiederholt und vertieft.

Die kursbegleitende selbständige Festigung des Wortschatzes ist notwendige Voraussetzung, um die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) zu meistern.

**Materialien:** Die Arbeitsmaterialien werden in Moodle eingestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 230: Latinum Modul LAT\_BA\_005 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul LAT\_BA\_005 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Leistungsnachweis:** Übersetzungsklausur ohne Lexikon (90 min.) mit 3 zusätzlichen Fragen in der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit

**Voraussetzung**

**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 230: Latinum Modul LAT\_BA\_005 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul LAT\_BA\_005 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis:** Übersetzungsklausur ohne Lexikon (90 min.) mit 3 zusätzlichen Fragen in der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 240411 - Lektüre Prosa (unbenotet)

**LAT\_BA\_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein**

**108699 GK - Römische Kaiserzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.58	14.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 17:00	Einzel	1.08.0.58	28.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Di	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	29.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	11.11.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Di	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	12.11.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.58	25.11.2024	Dr. Eike Faber
2	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	14.10.2024	PD Dr. Sara Chiarini

**Kommentar**

Zu Beginn des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Geschichte der römischen Kaiserzeit zwischen 27 v. Chr. und 284 n. Chr., also von Augustus bis Diokletian. Es sollen Themen der politischen Geschichte behandelt werden, der politischen und wirtschaftlichen Institutionen, der Integration der Provinzen („Romanisierung“), der Religionsgeschichte und des Alltags.

**Literatur**

- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>]
- Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020. [<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/978383854280>]
- Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulhandbuch.

Studienleistung: Referat von 20 Minuten Dauer plus Präsentation und Tischvorlage; ggf. alternativ ein Essay von 5–7 Seiten (Studierende im Lehramt),

Modulprüfung: Abschlusklausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

**108776 HS - Orpheus und die sogenannte "Orphik"**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Jens Fischer

**Kommentar**

Der mythische Sänger Orpheus sowie die ihm zugeschriebenen Texte beschäftigen die Forschung bereits seit sehr langer Zeit. Lange ging man davon aus, es hier mit einer Art Vorläufer des späteren Christentums zu tun zu haben, komplett mit Kirche, Priestern und heiligen Büchern. Doch wird diese Ansicht immer stärker in Frage gestellt. Gleichzeitig handelt es sich hier um ein Forschungsgebiet, zu dem im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen der Altertumswissenschaften noch bis vor relativ kurzer Zeit bedeutende Neufunde gemacht wurden und noch immer weitere zu erwarten sind. Unser Bild des Phänomens kann also noch lange nicht als abgeschlossen bezeichnet werden. Aufgrund all dieser Dinge eignet sich das Thema hervorragend für ein Hauptseminar, in dessen Rahmen wir uns nicht nur ausführlich mit der Forschungsgeschichte auseinandersetzen, sondern eben auch die wichtigsten alten wie neuen Quellen gemeinsam genauer untersuchen wollen.

**Literatur**

- R. G. Edmonds III, Redefining Ancient Orphism. A Study in Greek Religion, Cambridge 2013.
- F. Graf, Eleusis und die orphische Dichtung Athens in vorhellenistischer Zeit (Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten 33), Berlin / New York 1974.
- F. Graf, S. I. Johnston, Ritual Texts for the Afterlife. Orpheus and the Bacchic Gold Tablets, London / New York 2007.
- I. Linforth, The Arts of Orpheus, Berkeley 1941.
- M. L. West, The Orphic Poems, Oxford 1983.

**Leistungsnachweis**

Referat + Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

108844 PS - Power and Religion in the Theodosian Age							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	16.10.2024	Dr. Alejandro Cadenas González

**Kommentar**

In this course we will analyze different connections between Roman imperial power and the Christian church from the middle of the 4th century to the beginning of the 5th century. We will review some of the most famous encounters and disputes between emperors and bishops in their struggle for power. We will analyze the new role of the empresses in the new Christian context and the importance of their trips to the Holy Land. We will examine the Christianization of late Roman cities and the development of monasticism as a new social order, and we will try to understand the political importance of some of the most important heresies of the time. All of this will be supported by written and visual sources.

**Literatur**

BROWN, P.: *The World of Late Antiquity: AD 150 – 750* . (1971 First edition)

BROWN, P.: *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000* . Oxford. Blackwell, 2002

BROWN, P.: *Through the Eye of a Needle: Wealth, the Fall of Rome, and the Making of Christianity in the West, 350–550 AD* . Princeton. Princeton University Press, 2012.

CAMERON, Av.: *The later Roman empire: AD 284–430* . London: Fontana Press, 1993.

CAMERON, Al.: *The Last Pagans of Rome* . Oxford/Nueva York. Oxford University Press, 2010.

ELSNER, J.: *Imperial Rome and Christian Triumph*. Oxford, 1998

GOLDSWORTHY, A.: *The Fall of the West. The Death of the Roman* . Orion, 2009.

HEATHER, P.: *The Fall of the Roman Empire* . Oxford. Oxford Historian, 2006.

HERRIN, J.: *Women in Purple. Rulers of Medieval Byzantium*. Weidenfeld and Nicolson, 2001/ Princeton University Press, 2002.

MITCHEL, S.: *A History of the Later Roman Empire AD 284 – 641* . Oxford. Wiley Blackwell, 2015.

RAPP, C.: *Holy Bishops in Late Antiquity. The Nature of Christian Leadership in an Age of Transition*. University of California Press, 2005/2013.

WARD – PERKINS. B.: *The Fall of Rome: And the End of Civilization* . Oxford University Press, 2006.

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulbeschreibung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

108845 HS - Introduction to Jewish Epigraphy of the Greco-Roman Age							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Tibur Grill
Block in 02/25;							

**Kommentar**

The aim of this course is to provide students with general introduction to Jewish epigraphy of the Graeco-Roman age (ca. 161 BCE–325 CE). In contrast to the usual introductions, here the students will not be introduced to the typology of inscriptions, but rather as an indispensable auxiliary science of historiography. In each class, we deal with a general historical topic with the help of epigraphic sources. In this way, students acquire not only broad, but also in-depth knowledge of Jewish history, religion, and society in the Graeco-Roman period.

Course objectives

To understand and analyze:

- The most important issues of Jewish history in the Roman period (ca. 161 BCE – 325 CE)
- Some issues of Jewish religion in the Second Temple period, Roman and Rabbinic era
- Challenges of the Jewish diaspora in pagan environment in the Roman Empire

To develop skills:

- Reading and processing published Jewish inscriptions written in Hebrew and Greek
- Analysing the content of historical texts and putting them into a wider context
- Ability to research and write essay on ancient Jewish topics

Recommended prior knowledge

- Knowledge of the Greek alphabet
- Knowledge of the Hebrew alphabet
- Some knowledge of Latin

**Leistungsnachweis**

To complete the course, you will be required to write a 3-5 page essay, the requirements for which will be communicated before the start of class.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

**LAT\_BA\_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein**

**108993 S - Pagane Bildung und Kultur in der christlichen Literatur um 400 n. Chr.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	18.10.2024	Dr. Hannah Brandenburg

**Kommentar**

Welche Texte gelesen und interpretiert wird, gebe ich Ihnen noch rechtzeitig bekannt. Wenn es inhaltlich passt, plane ich, mit Ihnen den Text (voraussichtlich Orosius) vorzubereiten, der beim 'Nachwuchsforum Latein' im Frühling/Sommer 2025 behandelt werden soll. Nähere Informationen, auch zum Nachwuchsforum, folgen.

**Leistungsnachweis**

Testat in Form von einem Impulsreferat mit anschließender Moderation der Diskussion.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

**108995 U - Plautus, Miles gloriosus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	18.10.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs



**Kommentar**

**Plautus, *Miles gloriosus***

Der Komödiendichter **Plautus** (ca. 250 - ca. 180 v. Chr.), "der erste römische Schriftsteller, von dem vollständige Werke erhalten blieben" (M. Fuhrmann), hat uns 21 Stücke hinterlassen. Seine Komödien umfassen ein breites Spektrum: turbulente Verwechslungskomödie (z.B. die *Maenachmi*, die beiden Protagonisten sind Zwillinge!), "Charakterstücke" (z. B die *Aulularia*, Protagonist: der Geizhals Euclo, sentimentales Lustspiel (z. B. die *Cistellaria*), Mythentravestie ( *Amphitruo* = Amphitryon) etc. Es sind Typen-Komödien mit gerissenen Sklaven, Zuhältern, verliebten jungen Männern, verliebten alten, "Parasiten", mehr oder weniger ehrbaren Prostituierten.

"Der wenig-lebendige Stil ist teils der poetischen Tradition, teils der zeitgenössischen Alltagssprache verpflichtet. Plautus liebt eindringliche Klangmittel; die Vielfalt der Wortwitze, der Neologismen und Metaphern bekundet eine schier unerschöpfliche Sprachimagination. Das Repertoire der Ausdrucksmittel reicht von banalen Redewendungen, Zoten und Schimpfkanonaden bis zu paratragödischem Pomp und tragischem Pathos." (M. Fuhrmann)

Im *Miles gloriosus*, einem der bekanntesten Stücke des Plautus, find wir all diese Merkmale wieder. In der Lektüre werden ausgewählte Abschnitte des relativ umfangreichen Stücks gelesen, um den vielfältigen Aspekten der plautinischen Kunst auf die Spur zu kommen; falls möglich werden wir auch auf die moderne Rezeption eingehen, ein Beispiel: Der Richard Lester-Film aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, dt. Verleihtitel: "Toll trieben es die alten Römer".

**Literatur**

Übersetzung / Zweisprachige Ausgabe:

Plautus, *Miles gloriosus*. Der glorreiche Hauptmann, lat./dt. übers von P. Lau, Stuttgart 1984 (Reclam)

Einführung:

Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage bzw. als PDF's zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis**

90-minütige Abschlusssklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Bemerkung**

Die Veranstaltung dient neben der Einführung in die poetische Sprache der römischen Komödie dem Einüben der Lesefähigkeit metrischer Texte (Iambischer Senar) und dem Erlernen bzw. Festigen des poetischen Grundwortschatzes.

Die Aneignung dieses Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

109004 S - Ovid aus der Verbannung (trist., Pont.)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	18:00 - 20:00	wöch.	N.N.	18.10.2024	Dr. Markus Altmeyer

## Kommentar

**Die Veranstaltung findet auf Wunsch der Studierenden am Donnerstag von 16-18 Uhr statt.**

Ovids Exildichtung umfasst fünf Gedichtbücher der *Tristia*, der traurigen Elegien, sowie vier weitere Bücher *Epistulae ex Ponto*.

Die Tristienbücher entsprechen jeweils ungefähr einem Jahr in der Verbannung, während *Pont.* 1-3 wohl gemeinsam 13/14 n. Chr. ediert wurden. *Pont.* 4 dagegen, der letzte Teil der Sammlung, umfasst Elegien aus den Jahren 13 bis 15 und wurde wohl erst postum publiziert. Eine inhaltliche Sonderstellung nehmen die ersten beiden Bücher ein: *trist.* 1 enthält die Erlebnisse beim Abschied von Rom und auf der Reise nach Tomi, *trist.* 2 besteht aus einer einzigen, 578 Verse langen Elegie, in der Ovid die eigene Dichtung vor Augustus rechtfertigt. Die übrigen (fast 100) Elegien wenden sich zunächst an meist anonyme, in den *Epistulae ex Ponto* dann durchgängig offen benannte Adressaten in Rom und haben als Generalthema Ovids Bestreben, seine Rückberufung aus der Verbannung zu bewirken. Die Briefpartner sollen als Mittelsmänner für Ovid und sein Anliegen, die Rückberufung aus dem Exil zu erreichen, auftreten. Der Princeps selbst ist dagegen - außer in *trist.* 2 - niemals direkt angesprochen.

Die Veranstaltung hat 5 Themenblöcke:

**Abschied von Rom:** *trist.* I 3

**Im Tartarus der Verbannung:** *trist.* III 2, *trist.* V 10 35-42, *trist.* I 9 5-26, *trist.* IV 3 49-62, *trist.* III 4 43-72, *trist.* V 13 27-34

**Dichtung als Lebenselement am Rande des Schweigens:** *Pont.* III 9 35-36, *trist.* IV 1 1.14 und 37-40, *trist.* IV 1 89-94 und 99-106, *trist.* V 7 55-68, *trist.* III 7 41-52, *trist.* V 14, 1-14

**Verfügung für den Todesfall:** *trist.* III 3 1-4 und 37-88

**Selbstdarstellung in der Nachwelt:** *trist.* IV 10

In jedem Fall gelesen wird die "autobiografische" Elegie *trist.* IV 10.

## Voraussetzung

**Teilnahmevoraussetzung:** Basismodul Einführung Latein (Vorlesung + Repetitorium)

## Literatur

**Textkritische Ausgaben:** J. Richmond, *P. Ovidi Nasonis Ex Ponto libri quattuor*, Leipzig: BT, 1990. J.B. Hall, *P. Ovidi Nasonis Tristia*, Stuttgart/Leipzig: BT, 1995.

**Übersetzung:** N. Holzberg, *Ovid. Gedichte aus der Verbannung: Eine Auswahl aus »Tristia« und »Epistulae ex Ponto«*. Lateinisch/Deutsch, Stuttgart: Reclams Universal-Bibliothek, 2013.

## Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis: Testat** (Übersetzung mit **Lexikon**, Ovid-Text im Umfang von 90 Wörtern) + **Hausarbeit von 12–15 Seiten**

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

## LAT\_BA\_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

## LAT\_BA\_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)

### 108976 KL - Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Kommentar**

*Blockveranstaltung am 13. Januar; Gastvorträge von David Hernández de la Fuente, Madrid , Rebecca Lämmle, Cambridge , Simon Zuenelli, Innsbruck*

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241401 - Kolloquium (unbenotet)

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

